

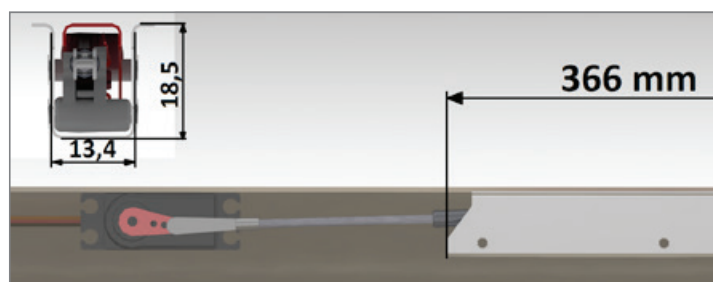
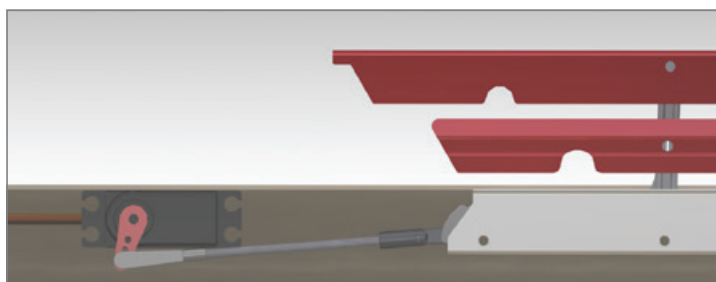
# DOPPELSTÖCKIGE PRÄZISIONS-STÖRKLAPPEN

Störklappen aus Hartaluminium mit Verriegelungsmechanik.  
Geeignet für Segelflugzeuge mit 3 – 6 m Spannweite.

Die stabile, aus Hartaluminium neu konstruierte, doppelstöckige Störklappe fährt **39 mm** hoch aus und hat somit die gewünschte Bremswirkung bei Großseglern. Die Störklappen sind dank neuartigen glasfaserverstärkten Spritzgussteilen extrem stabil und präzise bei dennoch sehr geringem Gewicht.

Im eingefahrenen Zustand sind die Klappen verriegelt, vorgespannt und dadurch spielfrei. Wichtig ist, dass die Störklappen eine große Ausfahrhöhe erreichen und nicht zu lang sind, um möglichst viel Auftrieb am Flügel zu erhalten. Entscheidend für die Bremswirkung ist folglich die Ausfahrhöhe der Störklappen.

Die maximal zulässige Geschwindigkeit mit eingefahrenen Bremsklappen beträgt 280 km/h.  
Beim Ausfahren der Bremsklappen beträgt die maximal zulässige Geschwindigkeit 140 km/h.



## EINBAUANLEITUNG

1. Die Störklappen bitte keinesfalls demontieren!! Auch wenn dies prinzipiell möglich ist, können dadurch Schäden an den Teilen entstehen. Sollte es dennoch nötig sein, beachten Sie bitte unbedingt die Zusatzanleitung auf unserer Homepage\*!
2. Achten sie auf die richtige Zuordnung der Störklappen. Die Störklappen sind mit „R“ für Rechts und „L“ für Links gekennzeichnet. Der Aufkleber muss nach vorne zeigen.
3. Die beiliegenden Gewindestangen müssen in die beiden Gelenkaugen eingeschraubt werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Gewindestangen soweit eingeschraubt werden, bis sie in dem Loch im Gelenkauge zu sehen sind.
4. Das verwendete Servo muss eine Mindeststellkraft von 6 N/cm haben. Bei Modellen mit einem Gewicht von mehr als 10 kg ist ein Servo mit mindestens 10 N/cm Stellkraft je Flügel nötig. Ein entsprechend starker Servoabtriebshebel ist zu verwenden. Ein nicht der Anforderung entsprechendes Servo kann durch den beim Ausfahren der Störklappen entstehenden Druck zerstört werden.
5. Die Länge des Servohebels vom Abtrieb bis zur Mitte des Anlenkungsloches soll 12 mm betragen. Dieses Maß sollte nicht überschritten werden, um die Stellkraft des Servos nicht zu überfordern. Im verriegelten Zustand der Störklappe muss das Servo in Endstellung auf dem Todpunkt stehen (siehe rechtes Bild). So ist sichergestellt, dass das Servo nicht zu viel Ruhestrom zieht.
6. Der Servoabtriebshebel muss unten laufen (siehe linkes Bild). Das Servo muss so eingebaut sein, dass die Gewindestange exakt parallel zur Störklappe verläuft um ungünstige Kräfte zu vermeiden.
7. Die Störklappen sind ohne Verwindung/ Verdrehung in die Flügel einzubauen und dürfen nicht zusammengedrückt werden.
8. Beachten Sie, dass man diese Klappen sehr gut im Flügel einkleben muss, da die enorme Bremswirkung die Verklebung im Flügel extrem beansprucht! Der Klappenkasten muss daher vor dem Verkleben gründlich aufgeraut und entfettet werden.

9. Die Klappendeckel müssen an den Kanten umlaufend etwa 30° angeschrägt werden.

10. Zum Aufkleben der Klappenabdeckungen müssen die Klappen verriegelt

**Bitte beachten Sie die Bilder auf der Rückseite.**

## TECHNISCHE DATEN:

Länge über alles	366 mm
Klappenlänge (Blechlänge)	350 mm
Klappendeckelbreite (als Zubehör erhältlich)	22 mm
Einbauhöhe	19 mm
Einbaubreite	13,4 mm
Ausfahrhöhe	39 mm
Bremsfläche	12930 mm <sup>2</sup>
Stellkraft (Servo)	6-8 N/cm
Gewicht (je Paar)	116 g
Anlenkung Hublänge	17 mm



# DOPPELSTÖCKIGE PRÄZISIONS-STÖRKLAPPEN

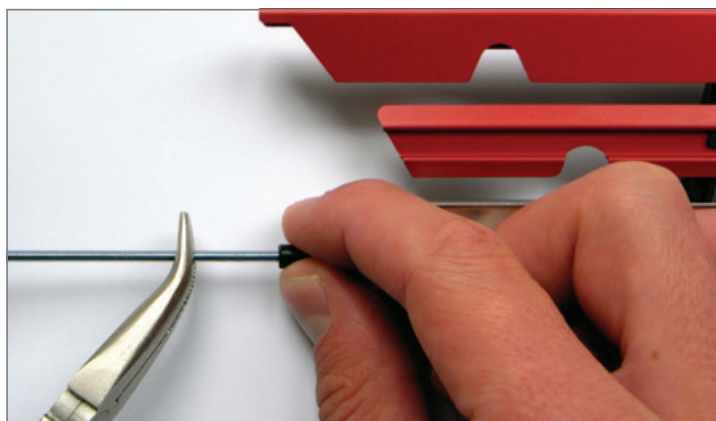
Störklappen aus Hartaluminium mit Verriegelungsmechanik.  
Geeignet für Segelflugzeuge mit 3 – 6 m Spannweite.



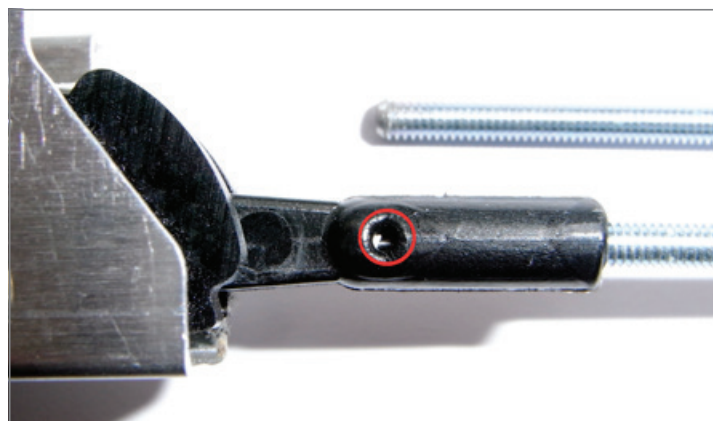
Florian **Schambeck**  
Luftsporttechnik



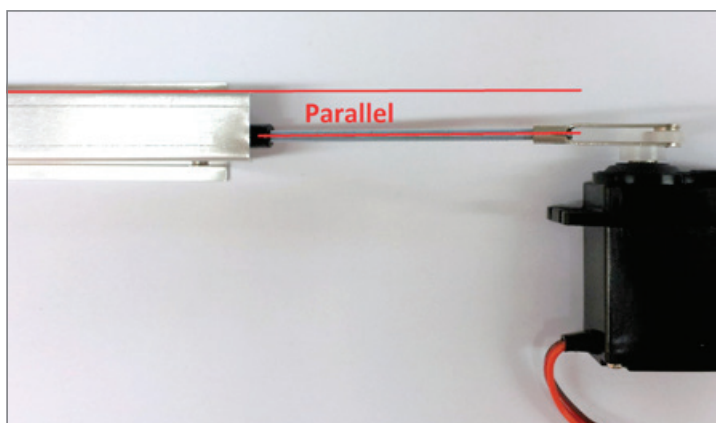
Bitte überprüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit. Zum Lieferumfang gehören neben einer rechten und linken Klappe auch zwei 75mm lange Gewindestangen mit zwei Gabelköpfen.



Die Gewindestange mit einer Zange in das Gelenkauge einschrauben. Das Gelenkauge unbedingt gut festhalten, da es sonst beschädigt werden kann.



Die Gewindestange soweit einschrauben bis sie in dem Loch zu sehen ist. Nicht weiter einschrauben, da sonst das Gelenkauge beschädigt wird.



Unbedingt darauf achten, dass die Anlenkung exakt parallel zu den Klappen eingebaut wird.



Bitte die Störklappen nicht weiter als 80° ausfahren um stets sicheres Einfahren zu gewährleisten.

